



Pressemitteilung

17.04.2019 | Nr. 104/19

Landkreis Augsburg | Landrat

Offenes Ohr für junge Landkreisbewohner

Kinder- und Jugendsprechstunde mit Landrat Martin Sailer im Landratsamt Augsburg

Was im Rahmen des Tags der offenen Tür im Landratsamt 2017 begann, hat sich inzwischen zu einer beliebten Tradition entwickelt: Zweimal im Jahr nimmt sich Landrat Martin Sailer während der Kinder- und Jugendsprechstunde Zeit für die Sorgen und Anliegen der jungen Landkreisbürgerinnen und -bürger.

Anfang April gab es bei der Sprechstunde im Landratsamt, die von Martina Egger von der Kommunalen Jugendarbeit organisiert wurde, vor allem ein großes Thema: den Natur- und Umweltschutz. Zwei Grundschülerinnen präsentierten dazu eindrucksvoll selbst recherchierte Fotos von Plastikmüll in den Meeren und zeigten in einem kleinen Experiment, welche Gefahr Plastik für die Meeresbewohner darstellt. Allein bei einer Präsentation blieb es aber nicht. Die Mädchen wollten auch wissen, was das Landratsamt konkret zum Umweltschutz und zur Reduzierung von Plastikmüll beiträgt.

Landrat Martin Sailer betonte, dass ihm der Naturschutz sehr am Herzen liege: „Wo immer es möglich ist, setzen wir umweltverträgliche Alternativen ein. Zum Beispiel befinden sich auf allen Gebäuden, die dem Landkreis gehören, Photovoltaik-Anlagen.“

Bankverbindung
Kreissparkasse Augsburg
Blz 720 501 01 | Kto 48 04

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 7h30 – 12h30
Zusätzlich Donnerstag 14h00 – 17h30

Landratsamt Augsburg
Pressestelle
Ansprechpartnerin: Simone Graßler
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel.: (08 21) 31 02 – 2397
Fax: (08 21) 31 02 – 1397
E-Mail: pressestelle@lra-a.bayern.de
Internet: www.landkreis-augsburg.de
Zimmer-Nr. 122

Eine Gruppe aus Meitingen nahm bereits zum zweiten Mal an der Sprechstunde teil und berichtete dem Landrat, was sie seit dem letzten Termin erlebt haben. Die Fragen der Schüler bezogen sich damals unter anderem auf das Schulsystem, woraufhin der Landrat den Kontakt zum Kultusministerium in München herstellte. Kultusminister Michael Piazzolo lud die Schüler kurzerhand ins Ministerium ein und diskutierte mit ihnen persönlich über Themen wie die Digitalisierung des Unterrichts.

Dass sich Kinder auch Gedanken um den Straßenverkehr machen, bewiesen zwei Mädchen im Alter von sieben und acht Jahren. Sie bemerken schon länger, dass es in ihrer Gemeinde gefährliche Stellen gibt, an denen Kinder die Straße überqueren müssen, um in die Schule zu kommen. Die Mädchen wünschen sich daher mehr Zebrastreifen.

Weitere Themen, über die die insgesamt 17 Besucher im Alter zwischen sieben und 22 Jahren mit dem Landrat sprachen, waren beispielsweise die Digitalisierung der Schulen, der Öffentliche Nahverkehr, die Gestaltung eines Spielplatzes sowie verschiedene Ideen und Anregungen zu Veranstaltungen und Projekten für Kinder und Jugendliche im Landkreis.

Landrat Martin Sailer zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Kinder und Jugendlichen und ermutigte sie, sich auch weiterhin für ihre Interessen und ihre Zukunft einzusetzen. Jede Frage der Teilnehmenden wurde ausführlich beantwortet, Zusammenhänge wurden erklärt und Vorgehensweisen begründet. Wenn Themen offen blieben, versprach der Landrat eine Rückmeldung der entsprechenden Verantwortlichen oder auch eine Weiterentwicklung der genannten Ideen mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam. „Ihr sollt merken, dass wir eure Themen ernst nehmen“, versicherte er. ■



Bild: Zwei Schülerinnen der Grundschule Stadtbergen präsentierten Landrat Martin Sailer ihre Ideen zum Thema Umweltschutz.

(Foto: Julia Pietsch)